

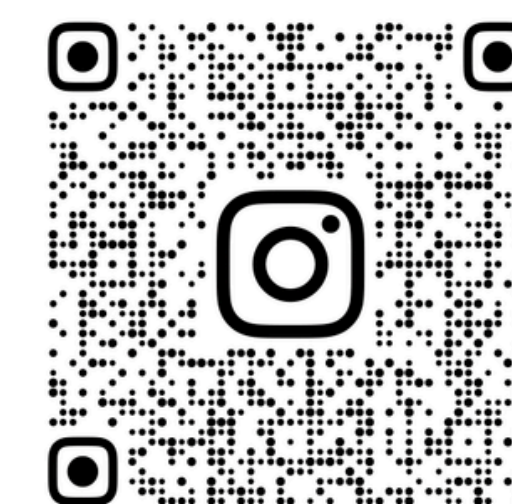
# Rassismus in dt. Redaktionen

Was sich jetzt ändern muss

# Wer ist **Kitt**?



**Sarah Zaheer**  
**Clara Zink**  
**Marlene Halser**  
**Ismahan Azzaitouni**  
**Linh Tran**  
**Anna Dotti**  
**Pia Stendera**  
**Lisa Pham**  
**Helena Weise**  
(v.h.l.n.v.r.)



@KITTKOLLEKTIV



# Was war die Idee hinter der Recherche?

**Der deutsche Journalismus hat seit Jahrzehnten ein Diversitätsproblem.**

**Viele Maßnahmen konzentrieren sich darauf, mehr Journalist\*innen of Color sowie Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte für den Beruf zu gewinnen.**

**Schaffen deutsche Redaktionen ein  
Arbeitsumfeld, in dem sich Migra- & BIPOC-  
Journalist\*innen langfristig etablieren können?**

# Methodik und Vorgehensweise

## Umfrage zu Rassismuserfahrungen in deutschen Medienhäusern

### **Seid ihr BIPOC oder Migrant\*innen im Journalismus?**

---

**Wir recherchieren zu  
Rassismuserfahrungen  
in deutschen Medienhäusern**

was wir rausfinden wollen  
und wie ihr mitmachen könnt



# Fragebogen

## Erfahrungen von BIPOC und eingewanderten Journalist\*innen in deutschen Redaktionen

B I U ↻ ✕

Wir vom Kitt Kollektiv führen eine Recherche zu Rassismuserfahrungen in deutschen Medienhäusern durch. Wir wollen strukturelle Probleme aufzeigen, die BIPOC-Journalist\*innen und Medienschaffende mit Migrationserfahrung belasten oder zum Berufsausstieg bewegen. Trotz Diversitätsbemühungen erleben Betroffene oft Gaslighting und Victim Blaming. Es handelt sich nicht um Einzelfälle, sondern um strukturelle Probleme.

Wir laden euch zur anonymen Umfrage ein (ca. 10 Minuten). Optional könnt ihr euch für ein vertiefendes Interview zur Verfügung stellen. Wir möchten die Recherche als Report in einem Branchenmagazin veröffentlichen.

Bei Fragen könnt ihr uns eine [DM über Instagram](#) oder eine Mail an [kittkollektiv@proton.me](mailto:kittkollektiv@proton.me) schreiben!

**Wer ist Kitt?** Wir arbeiten frei und fest als (Investigativ-) Journalist\*innen, Redakteur\*innen, Autor\*innen, Reporter\*innen und Moderator\*innen für Print-, Online-, Bewegtbild- und Audioformate. Unsere Mitglieder sind unter anderem queer, Arbeiter\*innenkinder, BIPOC, haben Migrationserfahrung, kommen aus Ostdeutschland – und bringen somit Perspektiven mit, die in der deutschen Medienbranche noch immer selten sind.

Mitglied des Kollektivs sind: Ismahan Azzaitouni, Anna Dotti, Marlene Halser, Lisa Pham, Pia Stendera, Linh Tran, Helena Weise, Sarah Zaheer, Clara Zink

Bist du selbst nach Deutschland migriert oder geflüchtet?

- Ja, Migrationserfahrung
- Ja, Fluchterfahrung
- Nein

Sind deine Eltern oder Großeltern nach Deutschland migriert oder geflüchtet?

- Ja, ein Elternteil
- Ja, beide Elternteile
- Ja, ein Großelternanteil
- Ja, beide Großelternanteile
- Nein

Identifizierst du dich als BIPOC (Black / Indigenous / Person of Color) oder als Person, die von Rassismus betroffen ist?

- Ja
- Nein

# Diskriminierung erlebt? Beschwerdestelle?

Hast du im Arbeitskontext als Journalist\*in Rassismus oder Diskriminierung auf Grund deiner (zugeschriebenen) Herkunft erlebt?

- Ja, durch Kolleg\*innen
- Ja, durch Protagonist\*innen (z.B. Interviewpartner\*innen, Pressestellen, Expert\*innen etc.)
- Ja, durch Rezipient\*innen (z.B. Zuschauer\*innen, Leser\*innen, Hörer\*innen etc.)
- Nein
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

⋮

Wenn ja, lässt sich deine Rassismus- oder Diskriminierungserfahrung in Redaktionen / durch Kolleg\*innen einer der folgenden Kategorien zuordnen?

- Micro Aggressionen wie rassistische oder abwertende Sprache oder "Witze"
- Tokenisierung (Menschen aus marginalisierten Gruppen nur symbolisch einsetzen, ohne echte Mitsprach...
- Beschimpfungen oder Beleidigungen
- unfreiwilliges Expert\*innentum bei Gesprächen zum Thema Rassismus / Flucht / Migration
- berufliche Nachteile zum Beispiel bei der Stellen- oder Themenvergabe
- körperliche An- oder Übergriffe
- Nichts davon
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Gibt oder gab es in den Redaktionen eine Beschwerdestelle für Diskriminierung?

- Ja
- Nein
- Ist mir nicht bekannt

⋮

Falls ja, welche Befugnisse hat diese Beschwerdestelle?

- Keine
- Nur beratend tätig
- Möglichkeit der Abmahnung oder andere arbeitsrechtliche Schritte
- Nicht bekannt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

# Schon überlegt, die Branche zu verlassen?

Haderst du mit dem Beruf / der Branche?

- Ja, ich habe Zweifel
- Ja, ich überlege mit dem Journalismus aufzuhören / ich habe die Branche gewechselt
- Nein
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

...

Falls du Berufsaussteiger\*in bist: Gab es rassistische oder diskriminierende Erlebnisse / Ereignisse, die dazu geführt haben, dass du die Journalismusbranche verlassen hast?

Wie oft und bei welchen Personen / Stellen hast du die Probleme angesprochen, bevor du die Branche verlassen hast?

Langantwort-Text  
\_\_\_\_\_

# 200

# Antworten

## Seid ihr BIPOC oder Migrant\*innen im Journalismus?

---

Wir recherchieren zu  
Rassismuserfahrungen  
in deutschen Medienhäusern

was wir rausfinden wollen  
und wie ihr mitmachen könnt



## 200 Antworten haben wir erhalten – Danke euch!

---

Wir machen uns nun an die  
Auswertung und melden uns bald  
bei allen, die sich für ein Interview  
bereit erklärt haben.

Danke für euer Vertrauen!



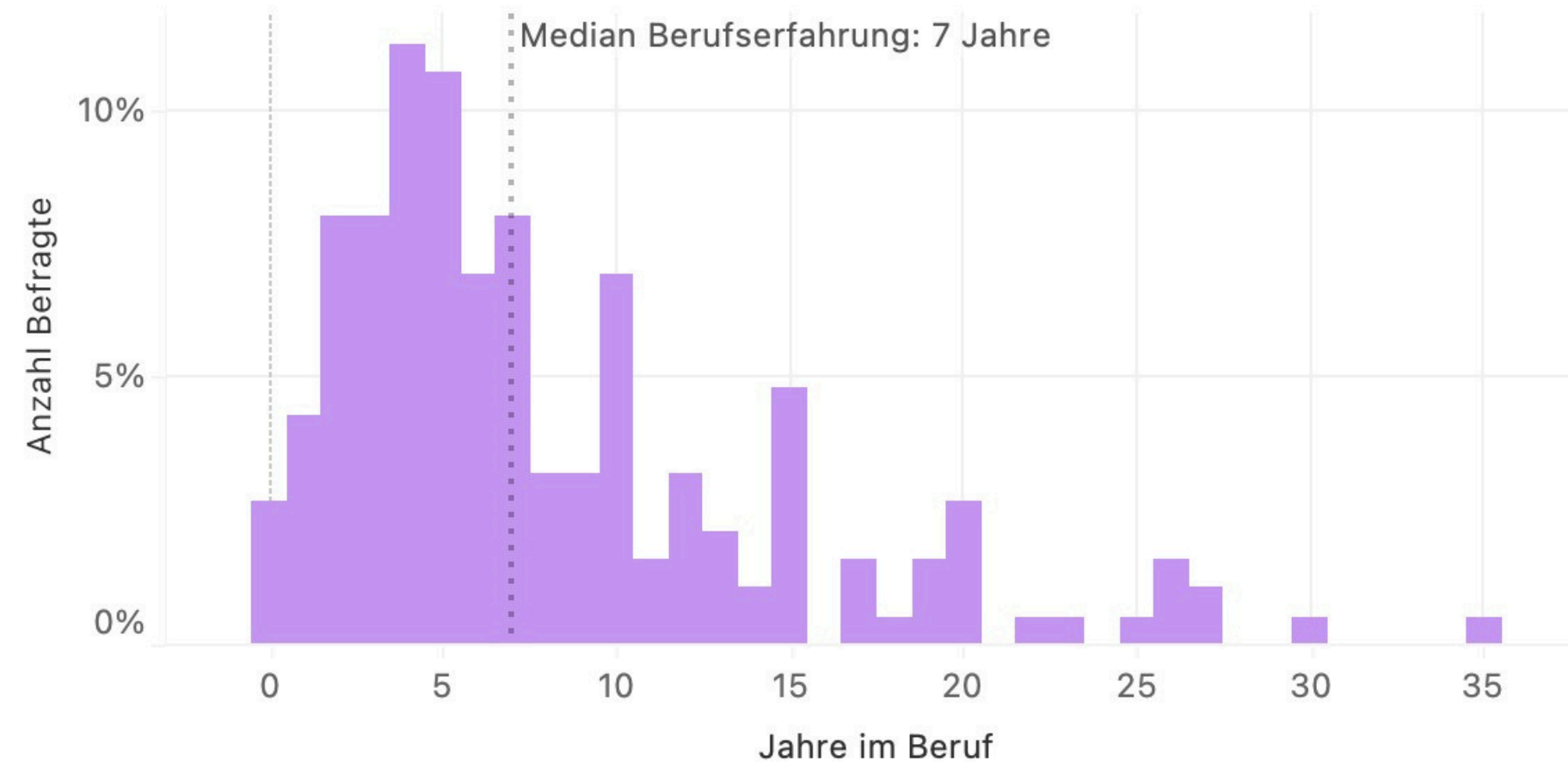
- **187 Datensätze** wurden vollständig ausgewertet
- **19 vertiefende Interviews**



# Demographie

Q3: Die Hälfte der Befragten ist seit 7 Jahren oder kürzer im Beruf tätig

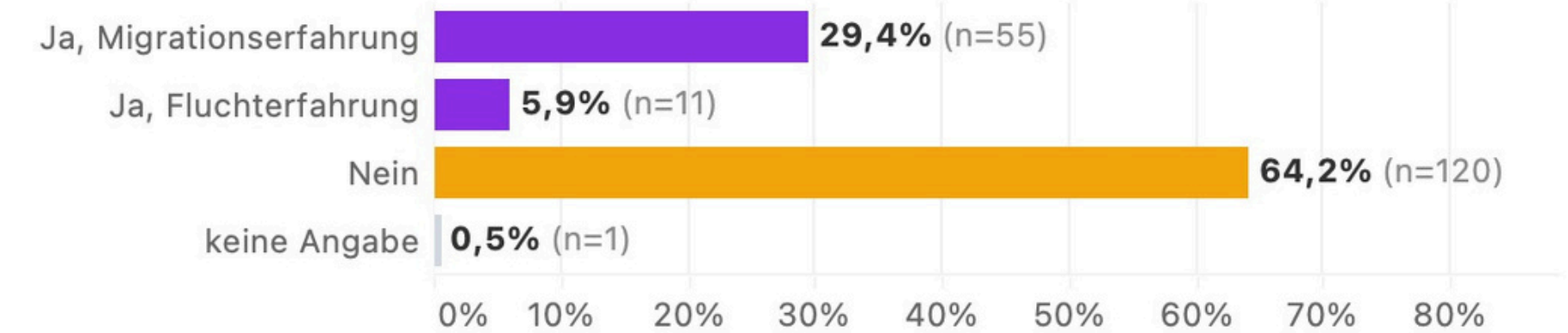
Wie viele Jahre im Journalismus arbeitest du / hast du gearbeitet?



- Medianalter: 32 Jahre
- $\frac{1}{3}$  eigene Migrationserfahrung
- 72,7 % weiblich, 2,1 % divers

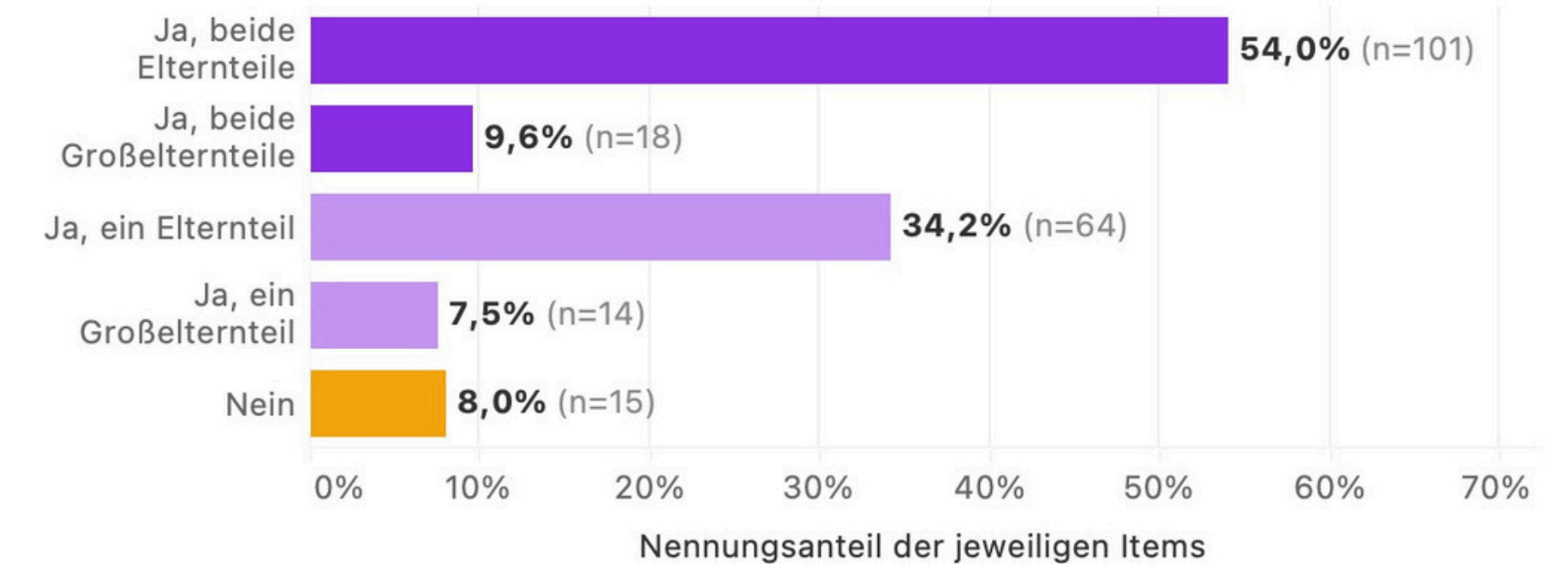
Q8: Nur ein Drittel der Befragten hat eigene Flucht- oder Migrationserfahrungen gemacht

Bist du selbst nach Deutschland migriert oder geflüchtet?



Q9: Allerdings haben 9 von 10 Migrationserfahrungen über Eltern oder Großeltern

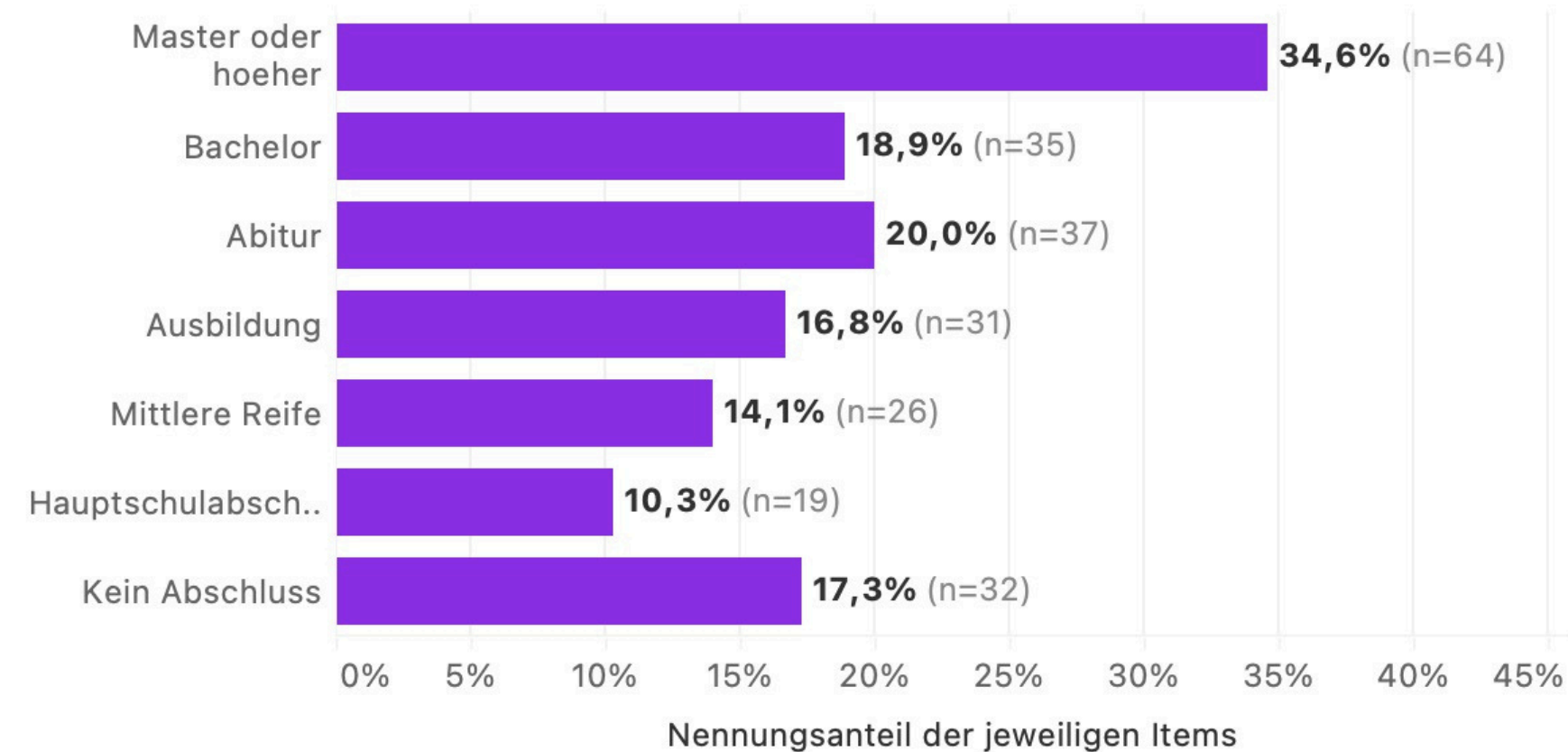
Sind deine Eltern oder Großeltern nach Deutschland migriert oder geflüchtet? (Mehrfachnennung möglich)



# Großteil fühlt sich als Arbeiter\*innenkind

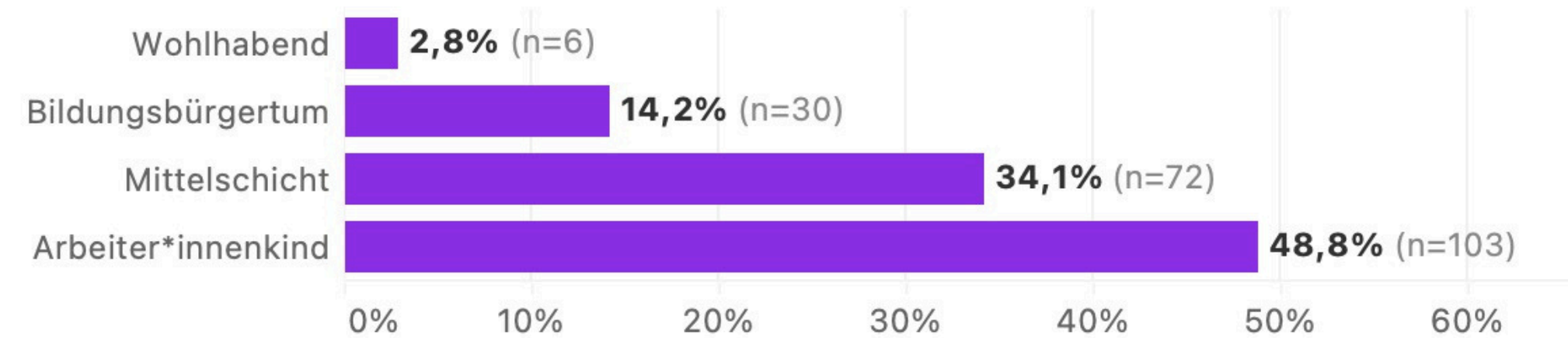
## Q16: Ca. die Hälfte der Befragten hat zumindest einen Elternteil mit Hochschulabschluss

Was ist der höchste Bildungsabschluss deiner Eltern?  
(Mehrfachnennung möglich)



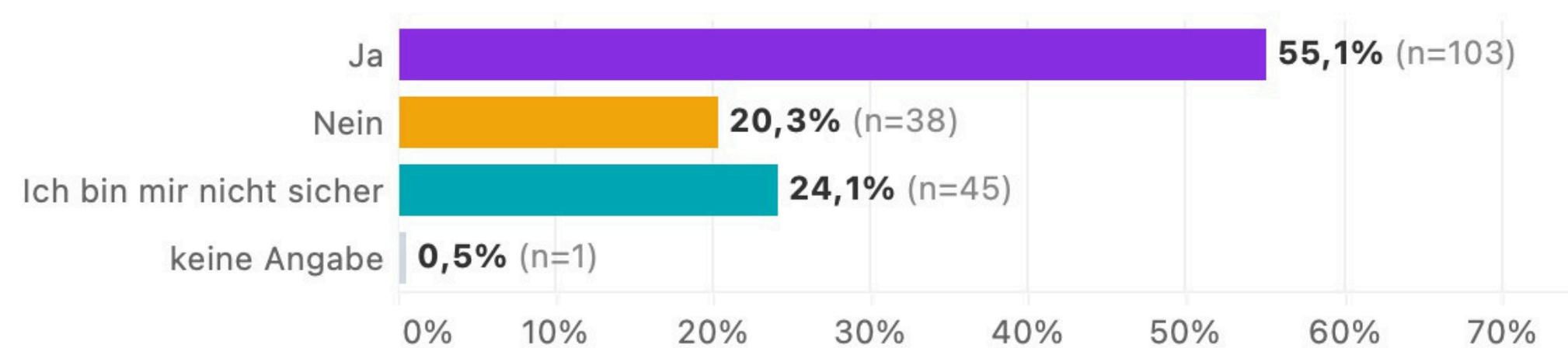
## Q17: Der Großteil der Befragten fühlt sich als Arbeiter\*innenkind

Welcher der folgenden Kategorien würdest du dich, bezogen auf deine Herkunft, am ehesten zuordnen?



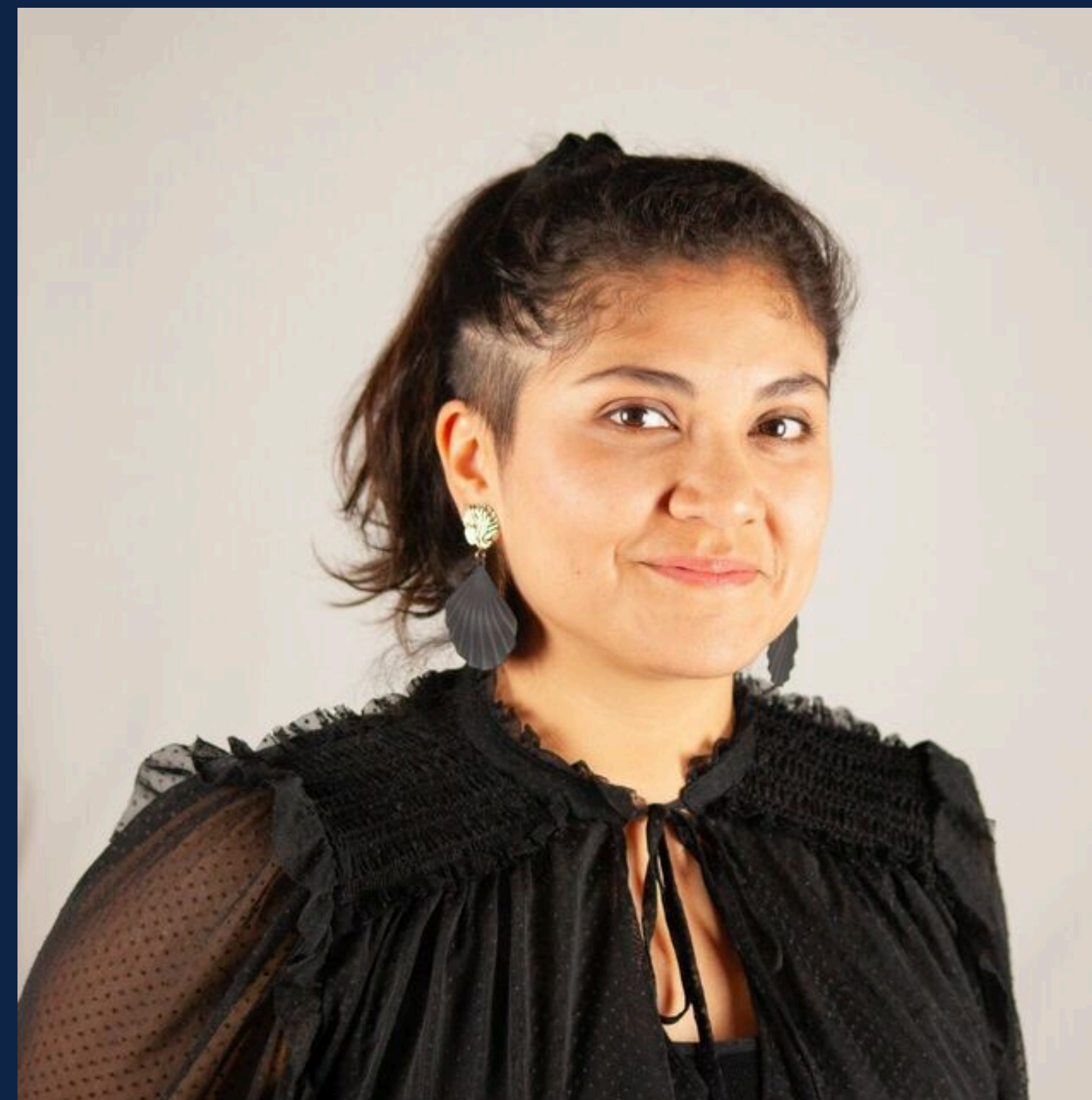
## Q18: Die meisten der Befragten geben an, einen Klassenaufstieg durchlebt zu haben

Siehst du dich selbst als Bildungsaufsteiger\*in oder hat sich deine Klassenzugehörigkeit qua Bildungsabschluss, beruflicher Position oder Vermögen im Gegensatz zu deiner Herkunftsfamilie geändert?





**Zain Salam Assaad**  
**Freie\*r Autor\*in**



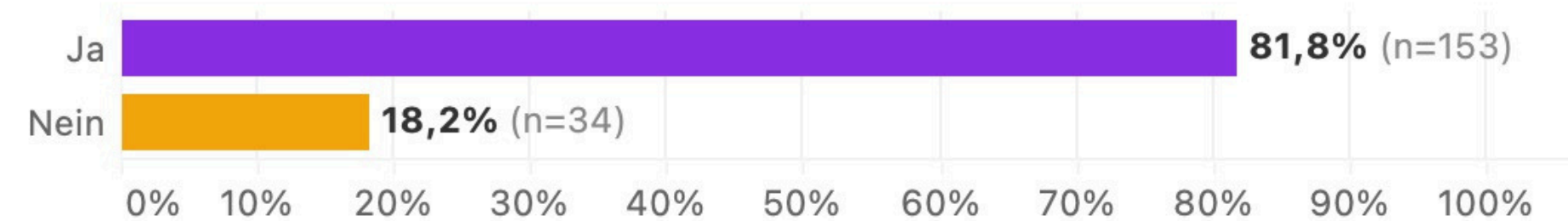
**Valeria Bajaan Bilbao**  
**Freie Journalistin**



# Ergebnisse

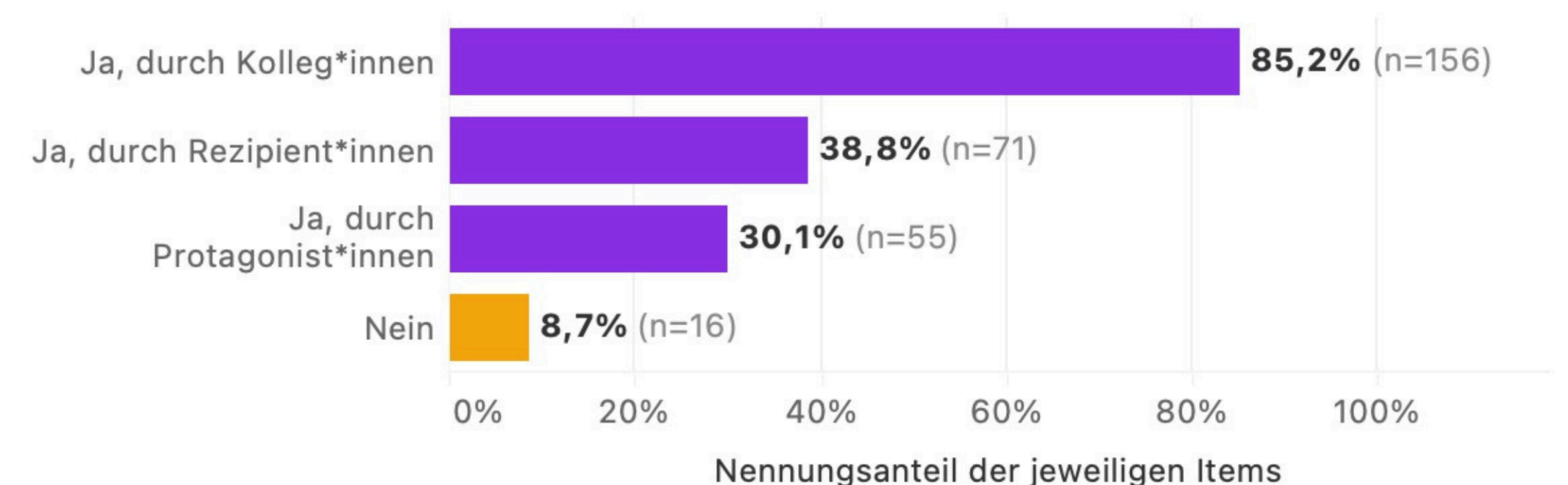
Q10: 8 von 10 der Befragten gaben an, von Rassismus betroffen zu sein

Identifizierst du dich als BIPoC (Black / Indigenous / Person of Color) oder als Person, die von Rassismus betroffen ist?



Q19: 9 von 10 Befragten haben im Arbeitskontext bereits Rassismus erfahren. Am häufigsten durch Kolleg\*innen, gefolgt von Rezipient\*innen und Protagonist\*innen

Hast du im Arbeitskontext als Journalist\*in Rassismus oder Diskriminierung auf Grund deiner (zugeschriebenen) Herkunft erlebt? (Mehrfachnennung möglich)



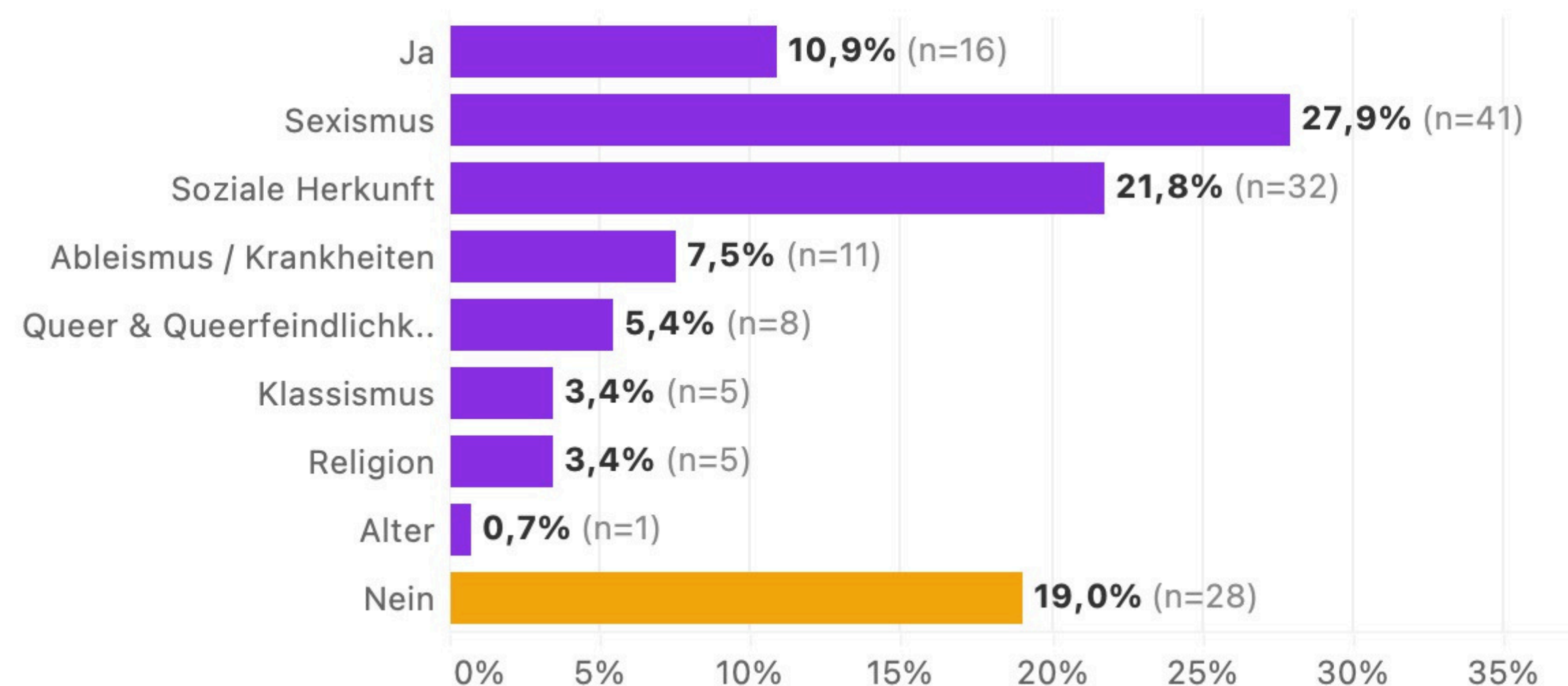
90 % haben Rassismus im Arbeitskontext erlebt – am häufigsten durch Kolleg\*innen

# Ergebnisse

Q14: Die häufigste weitere Diskriminierungsform ist Sexismus, gefolgt von sozialer Herkunft.

*Bist du darüber hinaus von anderen Diskriminierungsformen / Marginalisierungen betroffen (zB. durch eine Behinderung, deine sexuelle oder geschlechtliche Identität, deine soziale Herkunft o.Ä.)?*

(Mehrfachnennung möglich)



## Mehrfachdiskriminierung

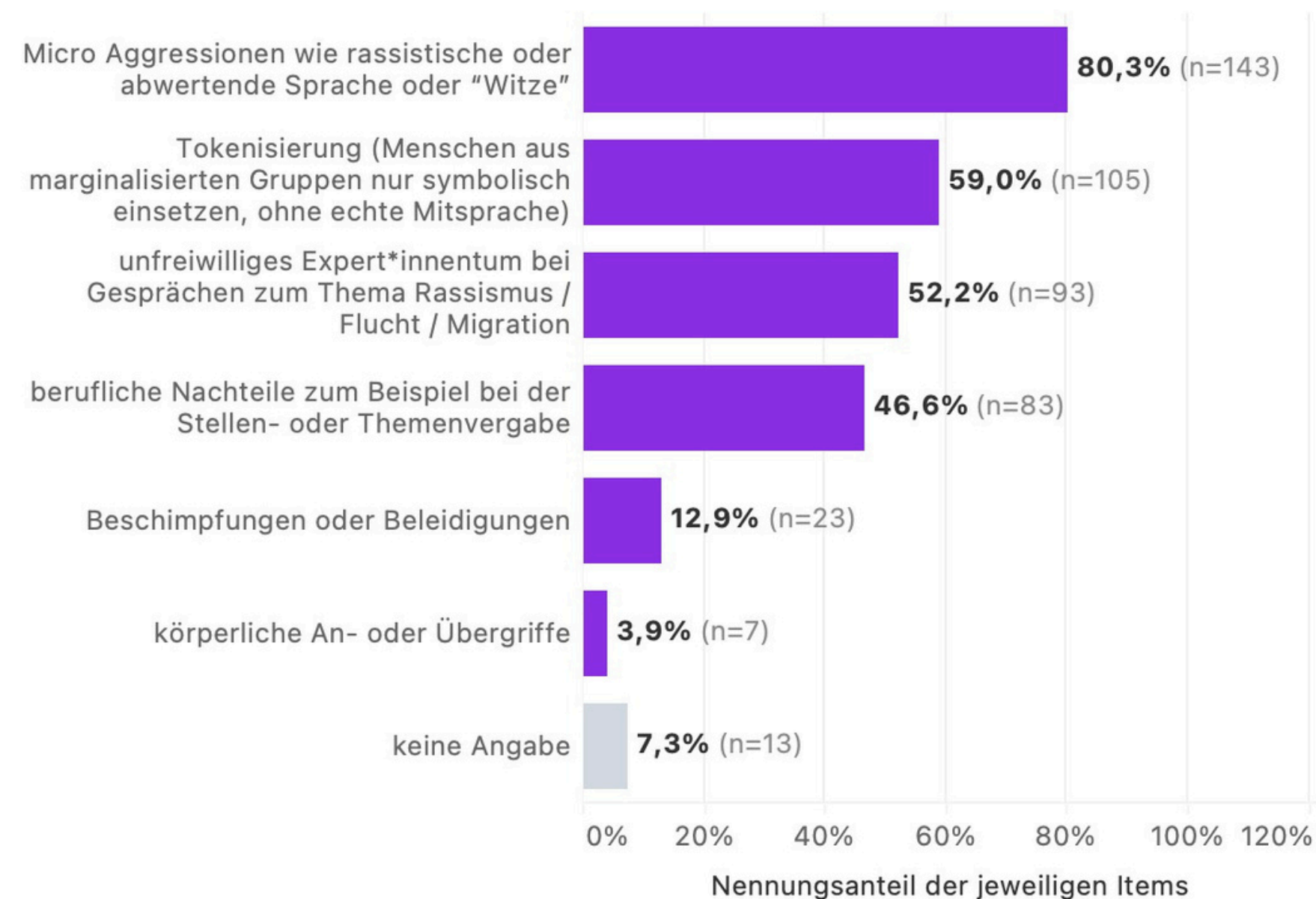
- 27,9 % Sexismus
- 21,8 % Soziale Herkunft

# Ergebnisse

## Mikroaggressionen bei Kolleg\*innen; auch verbale Übergriffe vom Publikum

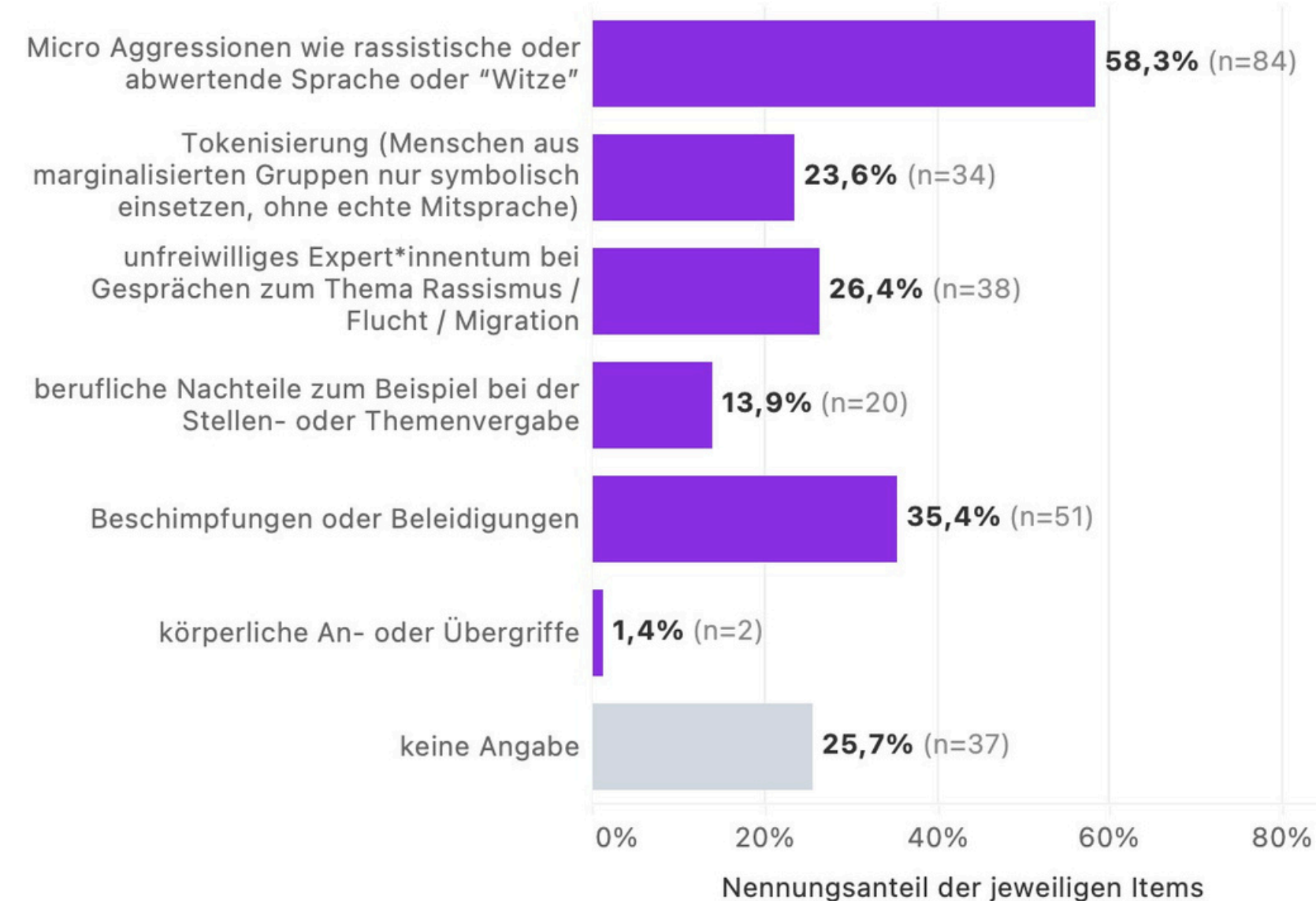
Q20: Die gängigste von Kolleg\*innen ausgehende Form sind dabei Micro Aggressionen. 4% der Befragten mussten sogar körperliche Angriffe erleben.

Wenn ja, lässt sich deine Rassismus- oder Diskriminierungserfahrung in Redaktionen / durch Kolleg\*innen einer der folgenden Kategorien zuordnen?  
(Mehrfachnennung möglich)



Q21: Bei Rassismus durch Protagonist\*innen und Rezipient\*innen fällt ein erhöhter Grad von verbalen Übergriffen auf

Lässt sich deine Rassismus- oder Diskriminierungserfahrung durch Rezipient\*innen oder Protagonist\*innen einer der folgenden Kategorien zuordnen?  
(Mehrfachnennung möglich)

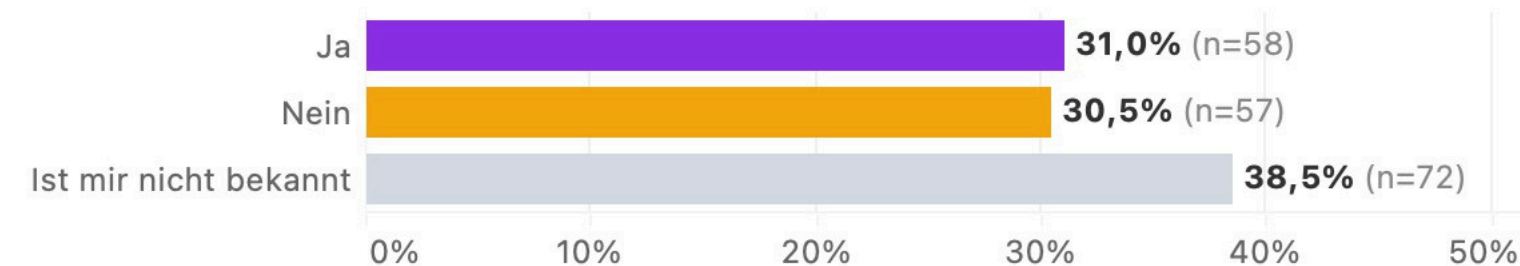


# Ergebnisse

## Beschwerdestellen – Unterstützung – Allyship – Wo?

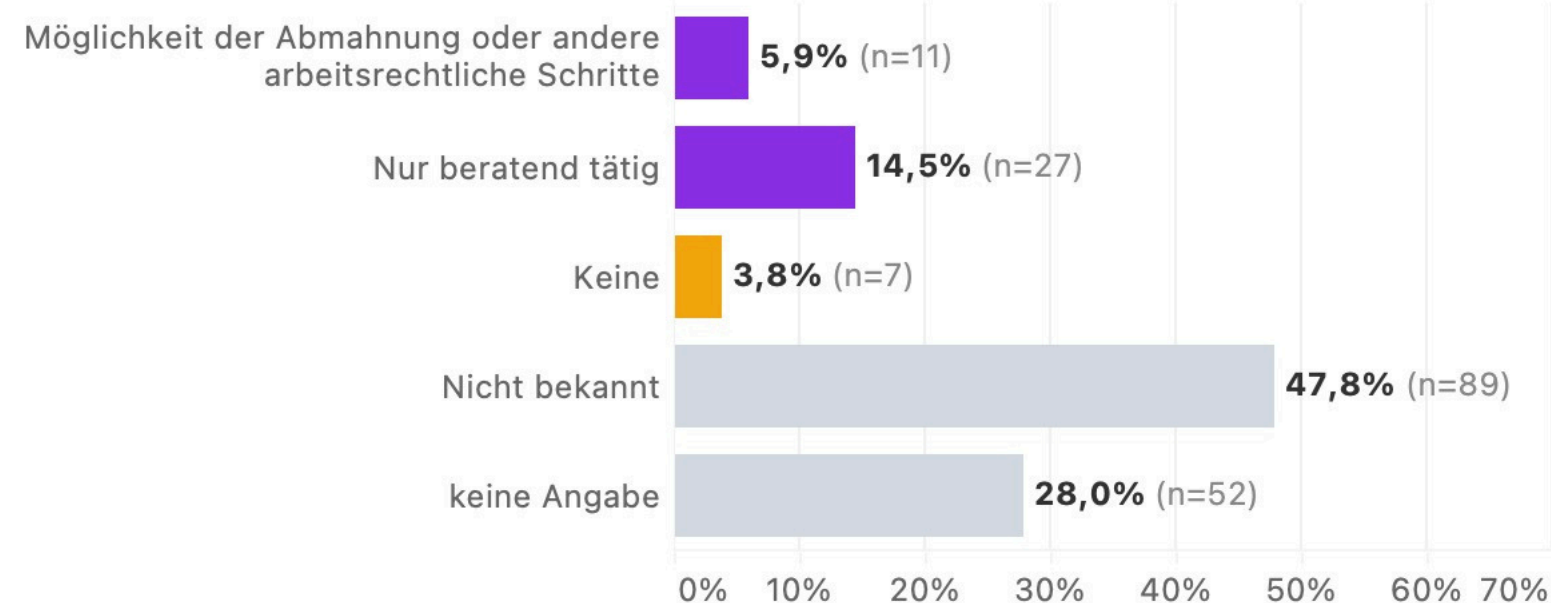
Q25a: Ca. ein Drittel der Befragten sind konkrete Beschwerdestellen für Diskriminierung am Arbeitsplatz bekannt. Knapp 40% können dazu keine Angabe machen.

Gibt oder gab es in den Redaktionen eine Beschwerdestelle für Diskriminierung?



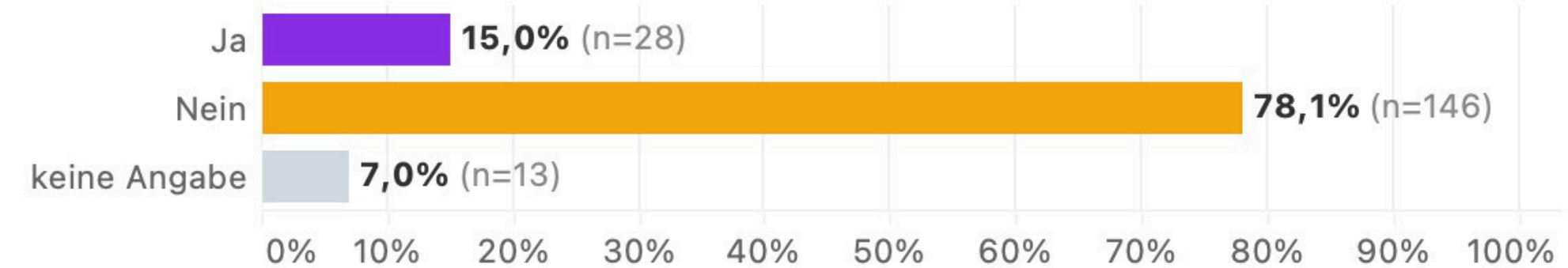
Q25b: Über die Befugnisse der Beschwerdestellen herrscht ein großer Grad von Unklarheit

Falls ja, welche Befugnisse hat diese Beschwerdestelle?



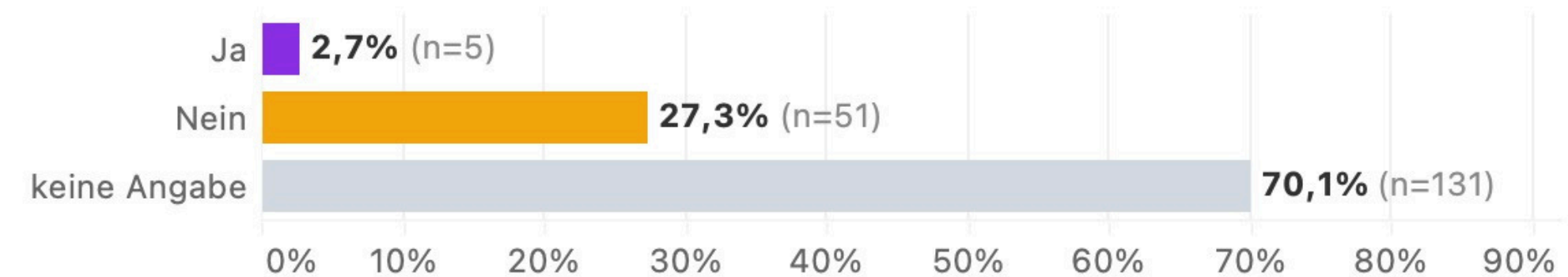
Q25c: Ca 1 von 6 Befragten hat sich bereits einmal an eine Beschwerdestelle gewandt

Hast du dich jemals im Arbeitskontext an eine solche Beschwerdestelle gewandt?



Q25d: Nur ein geringer Teil fühlte sich dabei durch die Beschwerdestellen ausreichend unterstützt (5 von 28 Befragten, die eine solche in Anspruch genommen haben)

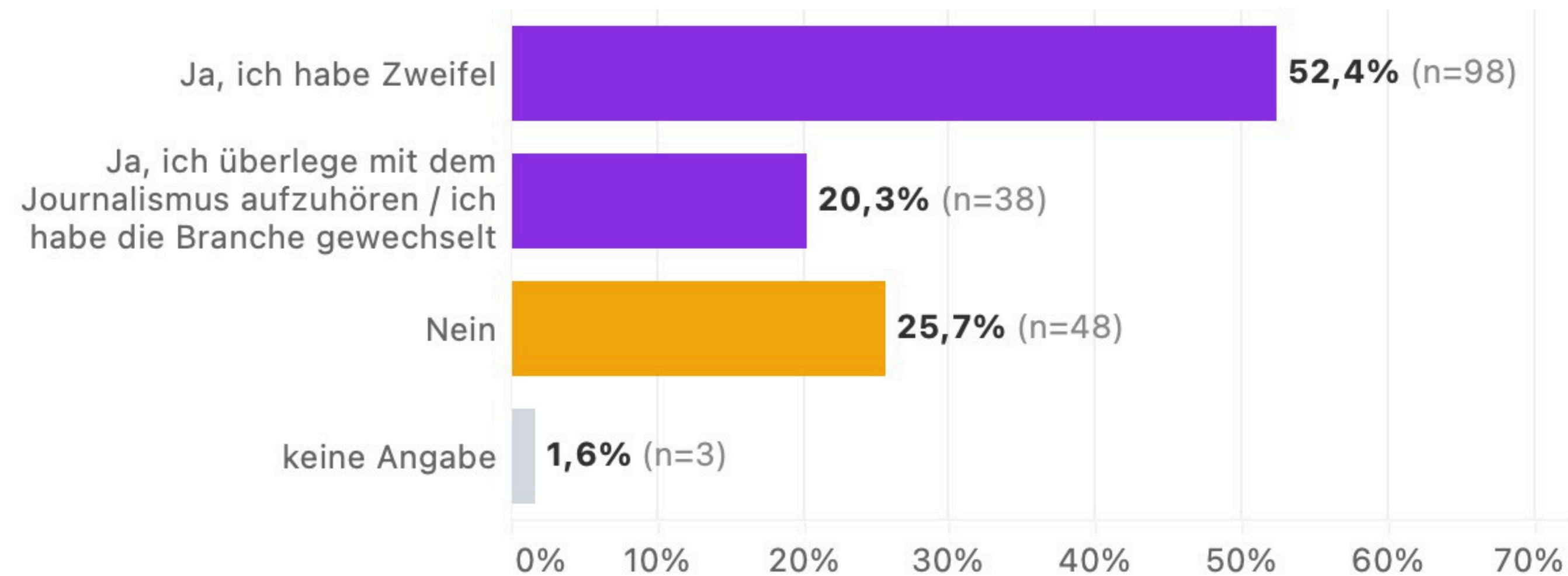
Falls ja, hast du dich durch die Beschwerdestelle ausreichend unterstützt gefühlt?



# > 70 % hadern mit der Branche...

Q29: Über 70% der Befragten gibt an, in einer Form mit der Branche zu hadern

*Haderst du mit dem Beruf / der Branche?*



# ... aber Vernetzung hilft :)

Q31: Die deutlich gängigste Coping Strategie zu Rassismuserfahrungen ist der Austausch mit anderen Betroffenen  
*Gibt es Strategien, die du gefunden hast, um mit Rassismus / Diskriminierung umzugehen?*



# Rassismus in dt. Medien? **Ja, leider**

**„Als sei ich die Pressesprecherin der Anti-Rassismus-Foundation“**

**„Manchmal habe ich Sorge, dass bei gewissen Themen kein Korrektiv da ist, wenn ich nicht in den Redaktionskonferenzen bin“**

**„Wenn ich mit Journalist\*innen spreche, sehen die mich eher als Protagonisten, als dass sie mich als Kollegen sehen würden“**

**„Journalismus ist ein Dienstleistungsberuf. Und diese Dienstleistung gilt auch für migrantische Menschen in Deutschland“**

**„Ein Moderator hat sich im Nachgang darüber lustig gemacht, wie kompliziert mein Name sei und sagte, dass könne man den Leuten nicht zumuten“**

**„Die haben ja auch immer so schöne lange Beine, die Ausländerinnen“**

**„Wir waren gleich alt, hatten gleich viel Erfahrung, aber er war ein weißer Mann“**



**Wie können Redakteur\*innen  
Betroffene von Rassismus  
unterstützen?**

**Individuell und strukturell?**

## Wie Kolleg\*innen echte Verbündete sein können

- Self-Education & Betroffenen zuhören
- Eigene Abwehrmechanismen erkennen
- Solidarität in aktives Handeln übersetzen

## Was Redaktionen strukturell verändern können

- Intersektionalität mitdenken
- Einen Safer Space schaffen, in dem Kritik ernst genommen wird
- Echte Diversität & feste Leitlinien
- Schulungen & Weiterbildungen



# Wir brauchen euch als Journos\*

**Für mehr echte Diversität, für Perspektivenvielfalt!**

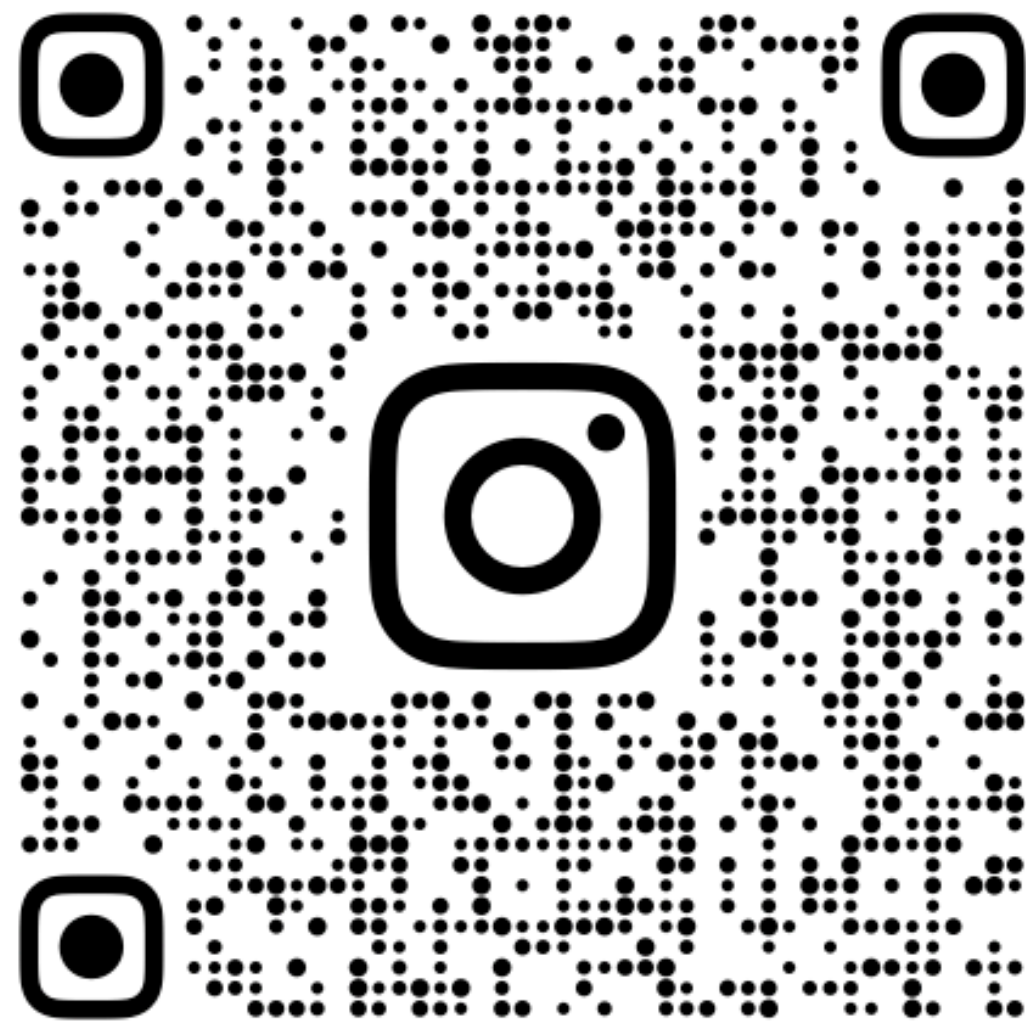
**Für mehr Repräsentanz von nicht-privilegierten Lebensrealitäten.**

**Vernetzt euch, supported euch, seid Allies.**



**Kiwi**

**Unser Report ist nun online!**



@KITTKOLLEKTIV

**m**

**medium**  
magazin.de

